

Datum Muri, 06. September 2021
Pressekontakt heidi.holdener@murikultur.ch
056 664 55 30

Medien-Information

Überraschend und vielfältig: 10. Murikultur Tage

Muri, 06. September 2021: *Klein, fein, lebensfroh, bunt: Die 10. Murikultur Tage starten kommenden Freitag, 10. September 2021 und bieten einen spannenden, abwechslungsreichen Einblick in die Facetten von Murikultur.*

Bereits zum zehnten Mal laden die Murikultur Tage vom 10. bis 13. September 2021 ein, Kultur in all ihren Facetten zu erleben. Ein Festival für das Herz und von Herzen. Das in vier Tagen in und um Muri die vielfältigen Facetten von Murikultur zeigt. Kein, fein, lebensfroh.

Das Festival beginnt jung – und doch traditionell. Zum fünften Mal eröffnen Schülerinnen der Kanti Wohlen am Freitag, 10. September 2021, 19:30 Uhr, den kulturellen Reigen mit einem Poetry-Slam-Wettbewerb. Frisch und frei von der Leber weg lesen sie selbst geschriebene Texte: Das Publikum entscheidet, wer gewinnt. Jeremy Chavez, Gewinner 2017 und unterdessen etabliert in der Szene, moderiert den Anlass.

Der Samstag im Zeichen von Caspar Wolf, Mozart & Beethoven

Wie jung und lebensnah Vergangenes sein kann, zeigt der Samstag. Der Nachmittag des 11. September 2021 steht von 13:00 bis 17:00 Uhr ganz im Banne Caspar Wolfs. Und das auf eine ungewöhnliche Art. Im Söriker Tobel, einem Motiv, das Caspar Wolf wiederholt gemalt hat, erwarten die Besucher*innen kurzweilige Rundgänge. Künstlerinnen und Künstler des Projektes «Grand Tour Caspar Wolf» installieren Funde und Zeugnisse ihrer «Suche nach Caspar Wolf»: «Wo ist der Wolf?» fragt Brigitt Bürgi, Jeroen Geel malt live im Tobel. Andrina Jörg zeigt eine «Paranatur»-Installation, Dario Cavadini eine Keramikskulptur und Victorine Müller wartet mit einer berührenden Live-Performance auf.

Den umfassenden Einblick in die «Grand Tour Caspar Wolf» gibt es dann in der grossen Doppelausstellung im Museum Caspar Wolf und dem Singisen Forum sowie der Villa Wild beim Bahnhof Muri (23.04.–07.08.2022).

Um 17.00 Uhr (Zusatzkonzert) und um 19.30 Uhr erwarten die Besucher schliesslich musikalische Genussmomente mit dem bekannten Pianisten Teo Gheorghiu. «Wir freuen uns sehr auf das Wiedersehen in Muri», sagt Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur – «das Konzert um 19:30 Uhr ist bereits ausverkauft, deshalb hat Musik im Festsaal sich zur Freude vieler entschieden um 17:00 Uhr ein Zusatzkonzert anzusetzen».

Der Sonntag im Zeichen des regionalen Kunstschaffens, Bachs Orgelwerk und Jazz

Ganz regional und modern wird es am Sonntag, 12. September 2021: Im Gespräch mit Künstlerinnen und Künstlern endet um 14:00 Uhr die 2. Staffel des Freiamter Kunsthappenings. Kunst aus dem Freiamt oder von Künstler*innen mit starkem Bezug zur Region. Kunst, die für jede und jeden etwas zu bieten hat.

In die Zukunft blickt Architektin Anja Thor. Um 15:00 Uhr führt sie auf einem Rundgang durch die Baustelle im 2. Stock des Singisenflügels und zeigt den entstehenden, neuen Singisen Saal. Einmalige Einblicke und viel Hintergrundwissen erwarten die Teilnehmenden.

Ganz spezielle Hörgenüsse bietet Johannes Strobl in der zwanzigsten Auflage seiner Reihe «Musik in der Klosterkirche»: Um 15:00 und um 17:00 Uhr lädt er zu den Konzerten 13 und 14 seiner ganz Johann Sebastian Bach und seinem gesamten Orgelwerk (in 20 Konzerten) gewidmeten Saison. Die beiden Konzerte zeigen Bach als genialen Arrangeur – ein Hörgenuss auch für Klassik-Laien.

Und wer die Klassik genossen hat, lässt kurz darauf den Tag bei «Musig im Pflegidach» ausklingen: Jazzpianist Gerald Clayton ist eine Grösse, die schon Stars wie Diana Krall oder Michael Buble begleitet hat. Solo ist er noch hörenswerter.

Am Montag ein Lachen zum Abschluss

Wie immer enden die Murikultur Tage mit einem Lachen. Denn Abschied soll nicht weh tun, sondern in ihm ist bereits die Vorfreude auf das nächste Wiedersehen angelegt: In der Cabarena erwartet am 13. September 2021, 20:00 Uhr, Michael Elsener die Gäste mit seinem Programm «Fake me happy», zeitgemäss, nachdenklich und voller Witz.

Medienkontakt:

*Geschäftsführung Stiftung Murikultur: Heidi Holdener
Mail: heidi.holdener@murikultur.ch, Tel: 056 664 55 30*

Diese Medieninformation sowie Bildmaterial stehen Ihnen auch unter www.murikultur.ch/pressefotos zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Murikultur unter www.murikultur.ch